

## **Antrag**

**der Abgeordneten Ralf Niedmers, Dennis Thering, Silke Seif, David Erkalp,  
Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Den Hamburger Sport fördern: Traglufthallen für Hamburgs Hockey als  
Modellprojekt erproben**

Das Fundament der Hamburger Sportvereine sind ihre Mitglieder. Nach herausfordernden Zeiten – vor allem bedingt durch die Corona-Pandemie – verzeichnen viele Sportvereine aktuell wieder ein erfreuliches Mitgliederwachstum. Es stellt einige Sportvereine jedoch vor große Herausforderungen. Der Bedarf übersteigt die Kapazitäten der bestehenden Sportanlagen.

Hamburg braucht dringend mehr Sportflächen. Dies betrifft vielfach Mannschaftssportarten, die im Bereich der Jugendarbeit und gerade auch in der Mädchenförderung viel leisten und sehr aktiv sind. Im Hockeysport kann hier exemplarisch die Hockeyabteilung vom SC Victoria Hamburg von 1895 e.V. genannt werden. Diese hat in den letzten Jahren einen großen Zulauf zu verzeichnen, verfügt aber häufig über lange Wartelisten in zahlreichen Altersklassen. Aufgrund mangelnder Sportanlagen finden sich Kinder und Jugendliche vermehrt auf Wartelisten statt auf Hockeyplätzen wieder.

Damit aber möglichst viele Hamburgerinnen und Hamburger und gerade Kinder und Jugendliche dem Hockeysport nachgehen können, eine effiziente Nutzung der Sportanlagen sowie eine freizeit-, breiten- und leistungssportliche Förderung der Kinder und Jugendlichen möglich ist, müssen über kurz oder lang neue Spielflächen geschaffen werden. Hier können Traglufthallen eine Lösung sein. Um kurzfristig den so dringenden Bedarf zu decken, sollte der Einsatz von Traglufthallen für den Hockeysport in Hamburg erprobt werden. In anderen Städten sind solche Traglufthallen wie bei dem Mannheimer Hockeyclub 1907 e.V. bereits erfolgreich im Einsatz.

Diese zusätzlichen Hallenkapazitäten können auch Schulen und Kitas zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden und somit für alle Kinder einen Mehrwert haben. Bei der genauen Ausgestaltung der Hallen ist ein besonderes Augenmerk auf die Energieeffizienz zu legen, insbesondere vor dem Hintergrund der weiter und auch längerfristig steigenden Energiepreise.

Die CDU-Fraktion fordert daher den rot-grünen Senat auf, ein entsprechendes Modellprojekt zur Erprobung von Traglufthallen für den Hamburger Hockeysport aufzusetzen. Diese Traglufthallen sollten pro Bezirk in Kooperation mit Sportvereinen und in enger Abstimmung mit dem Hamburger Sportbund (HSB) realisiert werden.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund (HSB) ein Modellprojekt zur Erprobung von Traglufthallen für den Hockeysport aufzusetzen;
2. nach entsprechender Bedarfsermittlung pro Bezirk in Kooperation mit Sportvereinen entsprechende Traglufthallen für den Hockeysport zu realisieren;

3. unter Berücksichtigung von Eigenfinanzierungsbeiträgen der Sportvereine die hierfür nötigen Komplementärmittel bereitzustellen;
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2022 zu berichten.